



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach

Oft sind es ja Überraschungen,
die mein Leben bereichern
und erfreuen, es erweitern ...

Gib jedem Tag
die Chance,
der Beste in deinem
Leben zu werden

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Taufe Jesu

Seite 3

Kirchenrechnung
Bukowina
Richtigstellung

Seite 4

Rückblick
Miniaufnahme
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Karwoche

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Fridulin

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 8

Gib jedem neuen Tag die Chance, der Beste in deinem Leben zu werden

Es ist ein gutes Gefühl, am Morgen ausgeruht und voll frischem, neuem Elan aufzustehen. Ein guter und ausreichend Schlaf ist dafür eine gute Voraussetzung. Dabei mag das dafür nötige Schlafmaß individuell doch recht verschieden sein. Für die allermeisten von uns ist aber in der Regel von sieben bis acht Stunden auszugehen, um die Voraussetzung dafür zu schaffen, fit und voll neuem Tatendrang in den neuen Tag zu starten. Ein spiritueller Meister betont die Wichtigkeit des Schlafes für ein ausgewogenes gesundes Leben. Wohl jede/r hat ja schon die Erfahrung gemacht, dass bei einem Schlafdefizit die Reizbarkeit zunimmt und die Konzentration schwerer fällt.

Neuer Tag – neues Leben

Wir erwachen am Morgen buchstäblich zu einem neuen Leben. Denn die Nacht, der Schlaf ist ja so etwas wie ein kleiner Tod. Wir gehen zu Bett und schalten ab, lassen los, was alles war, und lassen uns fallen voller Vertrauen, kommen zur Ruhe und schlafen ein. Und wir erwachen in einen neuen Tag, in ein neues Leben. Und wir sind bereit und gespannt, was kommen wird, wie er verlaufen wird. Auch wenn da manches oder vieles geplant ist, Überraschungen hält er oft mehr bereit als wir vermuten würden. Es liegt an uns, wie wir damit umgehen. Wahrscheinlich bringt uns Ärger am allerwenigsten weiter. Am besten wir arrangieren uns damit bestmöglich und begreifen sie als Teil unseres Lebens. Oft sind es ja Überraschungen, die mein Leben bereichern und erfreuen, es erweitern, mich auf eine neue Spur bringen. Freilich darf ich mich nicht bedingungslos ausliefern, sondern es sollte klar sein, dass das Heft des Handelns immer noch bei mir liegt. Und ich werde entdecken, wie viel Gestaltungsspielraum ich doch habe und wie ich diesen nutzen kann für mich und für andere.



Fasten – beten – Almosen

Mit dem Aschermittwoch und der daran anschließenden Fastenzeit werden wir eingeladen zu einer Neuausrichtung des Lebens mit dem Ziel, ein besseres Leben zu gewinnen. Dabei kann uns die Fastenzeit eine Hilfe sein. Schon der Begriff „Fasten-Zeit“ weist uns auf etwas Wichtiges hin. Wenn wir (besonders in dieser Zeit) auf etwas bewusst verzichten, entdecken wir darin vielleicht eine neue Freiheit. Nicht nur dass durch den Verzicht z.B. von Süßigkeiten die Kilos purzeln verbunden mit einem körperlichen Wohlfühl, sondern auch z.B. durch Handy-Verzicht bei den Essenszeiten wir uns bewusster auf das Essen konzentrieren, auf die Tischgemeinschaft (z.B. Familienmitglieder) und dankbar sind dafür (auch für jene, die es uns zubereiten).

Das zweite, worauf uns das Evangelium vom Aschermittwoch hinweist, ist das Beten. Ich glaube, gar nicht so wenige sind es, wo das Beten eine Rolle spielt. Sei es das Entzünden einer Kerze für jemanden oder dass ich den Tag am Abend kurz Revue passieren lasse, oder ein Gebet (etwa ein „Vater unser“) oder an einen bestimmten Menschen bewusst denke, immer hat das mit „Beten“ zu tun. Es hilft mir, die Welt, die Menschen um mich herum (und entfernt) bewusst wahrzunehmen. Und vielleicht geht mir durch dieses „bewusstere“ Leben (neu) auf, wie reich beschenkt und glücklich ich mich schätzen darf, dass ich auch andere Lebensumstände wahrnehme, wo Menschen (aus welchen Gründen immer) nicht dieses Lebensglück haben und ich für caritative Organisationen, die sich dieser Menschen annehmen, etwas übrig habe.

Ich denke, es hat mit einem bewussten Leben ganz in der Wirklichkeit der Gegenwart zu tun, damit ich jedem neuen Tag die Chance gebe, der beste in meinem Leben zu werden.

Franz Haidinger

Pfarrer

Fenster - Taufe Jesu

Ich will segnen, die dich segnen!

Wer unsere Stadtkirche schon einmal von innen gesehen hat, dem werden insbesondere die vier Fenster im Altarraum aufgefallen sein. Eines davon zeigt die Taufe Jesu. Schon bei kurzer Betrachtung wird klar, dass es sich dabei nur um jenes äußerst rechts (vom Eingang) handeln kann. Zwar haben wir die Taufe Jesu bereits am 12. Januar gefeiert, nachdem zu dieser Zeit aber oft andere Feierlichkeiten im Vordergrund stehen, soll zumindest ein Rückblick gestattet sein.

Die Glasmalerei

Auch diese Glasmalerei wurde im Rahmen der Kirchenrenovierung 1930-32 von Alfred Stifter gestaltet. Zu verdanken haben wir dieses Kunstwerk auch der Freimütigkeit der Familie Schuppler-Schleck. Links oben sehen wir den Heiligen Geist in Gestalt einer Taube herabkommen. Unterhalb von fünf namenlosen Personen sehen wir den knienden Heiligen Johannes (den Täufer), wie er sich an einem Stab mit kleinem Kreuzende festhaltend den ebenfalls knienden Jesus mit Wasser übergießt. Rechts unten ist noch ein Wasserstrahl und eine kleine Pflanze zu sehen, die insgesamt wohl den Jordan andeuten sollen.

Umschrift

Umschrieben wird das Fenster mit einem recht interessanten Bibelzitat aus einem der Bücher Mose: „Ich will segnen, die dich segnen! Verfluchen, die dich verfluchen; in dir sollen gesegnet sein alle Geschlechter.“ (Gen 12,3) Mit diesem Versprechen überzeugt Gott Abraham, seine Heimat zu verlassen und in das Land zu ziehen, das Gott ihm zeigt; Wie wir den alten Abraham eben kennen, vertraut er Gott und macht sich dann „einfach“ auf diesen Weg ins verheißene Land. Daran schließt

die Botschaft des Johannes an. Auch er rief dazu auf, das Land der Sünde und des Unglaubens zu verlassen, umzukehren, zu bereuen und zu glauben, um in das Reich Gottes zu gelangen: „Bringt Früchte hervor, die eure Umkehr zeigen, und fangt nicht an zu sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen.“ (Lk 3,8).



Taufe als Zielausgabe

Die Botschaften lassen sich für mich herunterbrechen. Erstens: Wenn wir uns im Vertrauen auf Gott auf seinen Weg begeben, hat Gott selbst versprochen, bei uns zu sein. Er (sic!) wird segnen und er (sic!) wird verfluchen. Durch die Taufe begeben wir uns gerade auf diesen Weg Gottes. So wird dann auch Jesus bei der Taufe von Gott direkt angesprochen „und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden“ (Lk 3,22) Mit der Taufe ruft er uns zu sich. Da hören wir ihn und wissen, wohin wir müssen.

Egal wo wir gerade sind

Zweitens: Dazu müssen wir uns dann aber auch tatsächlich auf seinen Weg machen und können nicht sagen: „da kaas is bissn, wir san eh tauft“. Im Gegenteil, mit der Taufe geht es für uns erst los. Unmittelbar nach der Taufe geht Jesus in die Wüste und wird vom Teufel selbst in Versuchung geführt (siehe zB Lk 4,1; Mt 4,1); Zufall? Durch die Taufe wird uns das Ziel gegeben. Die Taufe verpflichtet

uns, uns auf dieses Ziel immer wieder (jeden Tag und jeden Moment) auf's Neue hin zu orientieren. Jeder von uns kommt täglich unzählige Male davon ab. Das ist kein Problem! Wir müssen uns aber wieder auf das Ziel ausrichten. Johannes der Täufer gibt dazu ganz konkrete Beispiele (Lk 3,10-14). Wenn wir uns wieder auf das Ziel ausgerichtet haben, befinden wir uns ganz automatisch – egal wo wir gerade sind – wieder auf dem Weg Gottes. Weil wir dann wieder auf seinem Weg sind, gelten auch die schon Abraham gegebenen Versprechen.

Kirchenrechnung 2024

In der Pfarrgemeinderatssitzung Ende Februar wurde die Kirchenrechnung 2024 präsentiert und beschlossen. Das Jahr konnte wiederum mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen werden, der den Rücklagen zugebucht wurde. Dies ist auch ein Ergebnis der vielen großzügigen Spenden, die wir zu den verschiedenen Anlässen erhalten haben. Zählt man alle Spenden und Sammlungen zusammen (inklusive Caritas Haus-sammlung und KMB Sei so frei), haben wir fast € 90.000 erhalten (und – je nach Sammlung - weitergeleitet). Ein herzliches „Vergelt's Gott“ hierfür!

2024 war geprägt durch viele „kleine“ Ausgaben wie dem Abklopfen loser Steine aus der Kirchenfassade im Dezember, der Austausch des Boilers im Pfarrhof, die Behebung des Wasserschadens in der Küche des Pfarrheims, eine neue Lautsprecheranlage im großen Pfarrsaal, mehrere Pflegearbeiten bzw. neue Bepflanzungen im Friedhof, etc. An „größeren“ Projekten ist der Wasserschaden im Stüberl des Pfarrheims zu vermerken, der uns ca. € 12.000 gekostet hat und aus Rücklagen finanziert wurde.

Das Abklopfen loser Steine aus der Kirchenfassade war notwendig geworden, weil aus der Westfassade einzelne Steine auf den Weg neben der Kirche gefallen sind. Wir mussten

somit unserer Sorgfaltspflicht nachkommen. Bundesdenkmalamt und Baureferat der Diözese Linz empfehlen uns, eine detaillierte Befundung der gesamten Fassade durch einen Steinrestaurator. Diese Befundung wird zeigen in welchem Umfang eine Fassadensanierung notwendig sein wird. Hier könnte in den kommenden Jahren ein größeres Projekt auf uns zukommen.

Ebenfalls in 2024 wurde vom Friedhofsteam ein Landschaftsplaner beauftragt, der Pläne für einen neuen Bereich für Urnenbestattungen unter Bäumen im Umfeld der derzeitigen Kindergräber erstellt hat. In Planung ist weiters eine Verbreiterung und Sanierung der Straße vom Friedhofstor zum Entsorgungshof.

Spannend ist die Betrachtung unserer PV-Anlage: Die Anlage hatte 2022 ca. € 15.000 gekostet. Wir haben fast € 2.800 vom Klimafonds und sogar € 8.700 von der Diözesanfinanzkammer an Förderungen erhalten. Bis Ende 2024 haben wir durch Eigenverbrauch ca. € 1.400 gespart und hatten Erlöse von € 3.200 durch den Verkauf des Überschussstroms generiert. Damit ist die Anlage zur Gänze bezahlt und wir befinden uns bereits „in der Gewinnzone“.

250 Jahre Bukowina

Anlässlich des Jubiläumsjahres 250 Jahre Bukowina und Ankunft der Heimatvertriebenen am 5. März 1945, findet ein ökumenischer Friedens- und Gedenkgottesdienst am Donnerstag 6. März um 18.00 Uhr in der katholischen Stadtpfarrkirche Laakirchen statt, musikalisch gestaltet durch die Singgemeinschaft Laakirchen.

Ein Internationales Gedenken für das Buchenland, die Sudeten-, Beskiden- und Karpatendeutschen, die Donauschwaben und Siebenbürger Sachsen.



Eisenhochzeiter



Im letzten Pfarrblatt wurden die Eisenhochzeiter mit dem falschen Bild dargestellt. Jetzt die Richtigstellung. Wir bitten um Entschuldigung.

Das war das Jahr 2024

Im Rahmen der Kulturhauptstadt im Salzkammergut wurden auch von Seiten der Kirche verschiedene Initiativen ins Leben gerufen: das Wasserpilgern entlang der Traun, bei uns in Laakirchen das **Projekt „Näher“** mit der Künstlerin **Cecile Belmont** sowie die beeindruckende **Lichtinstallation „Chromotopia“** am 7. September in der Pfarrkirche Laakirchen.

Erstmals beteiligte sich unsere Pfarrgemeinde am 7. Juni mit einem vielfältigen Programm an der **„Langen Nacht der Kirchen“**. Alle waren sich einig: ein außergewöhnlicher Abend, bleibt in Erinnerung.

Bei der Verleihung des **Solidaritätspreises der Diözese Linz**

wurde auch **Reinhard Held**, der Initiator der ehrenamtlichen Schulpastoralen, ausgezeichnet.

Seit 50 Jahren gibt es den kirchlichen **Beruf des Pastoralassistenten**. In Laakirchen haben Herbert und Traudi Mitterlehner (1976-1984), Margareta Gschwandtner, Hans Schwarzbauer, Gerhard Angleitner, Markus Kremshuber, Ernst Pointl, Elisabeth Ellinger und seit 2003 Martin Mitterwallner mit ihren Initiativen wesentlich die Pfarrgemeinde geprägt.



Der QR-Code verlinkt auf den gesamten Rückblick, der bei der Jahresschlussandacht präsentiert wurde.

Ministranten-Aufnahme 2025

2 Buben und 1 Mädchen waren es, die vergangenen Dezember nach einer intensiven Vorbereitungszeit in die Gemeinschaft der Ministrant*innen aufgenommen werden konnten. Seither wirken sie in den Gottesdiensten mit und lernen schön langsam die verschiedenen Messabläufe und -dienste kennen. Wir Minileiter*innen freuen uns über den Zuwachs, wünschen unseren neuen Mi-

nis, aber auch unseren „alten Hasen“ (weiterhin) viel Freude beim Ministrieren und sagen „Danke für euren Einsatz!“



Die neuen Minis von links nach rechts: Matheo Moser, Leni Sollböck und Benjamin Stadlmann.



Beziehungstipp:

Ich wünsche dem Partner/der Partnerin einen wunderschönen Tag.

kurz
notiert

Ortsgruppe Laakirchen



KATHOLISCHE FRAUBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Einladung zum „Fastensuppenessen“

SONNTAG, 16. März 2025

ab 9.30 Uhr im großen Pfarrsaal



auch zum Mitnehmen: „Suppe2go“

Danke

Mit dem Erlös aus dem Adventkranzverkauf und dem Pfarrgemeinderatspfarrkaffee von **€ 3.219,20** unterstützt die Caritas **„Soziale Notfälle in Laakirchen“**.

Sternsingeraktion 2025

Ein herzliches DANKE allen Beteiligten für ihren Einsatz beim Sternsingen und allen Spender:innen! Das vorläufige Ergebnis beträgt **€ 17 536,24**.

Fotos sind auf unserer Homepage (<https://www.dioezese-linz.at/laakirchen>) zu finden.

Aschermittwoch- Gottesdienste

Laakirchen:	8 ⁰⁰
Steyrermühl:	19 ⁰⁰
Lindach:	8 ⁰⁰

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

Laakirchen:	
Samstag 22. 3. und 12. 4.,	
jeweils ab 18 ¹⁵	
Steyrermühl:	
Freitag 28. 3. - 18 ³⁰ bis 19 ⁰⁰	

Kreuzweg

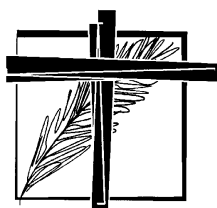
Laakirchen:	
Fr, 4. 4. - 19 ⁰⁰ - Gestaltung:	
Kath. Frauenbewegung	
Steyrermühl:	
Fr, 21. 3. - 19 ⁰⁰	

Bußfeier

Laakirchen:	Do, 10. 4. - 18 ⁰⁰
Steyrermühl:	So, 16. 3. - 10 ⁰⁰
Lindach:	So, 23. 3. - 7 ⁴⁵

Karwoche

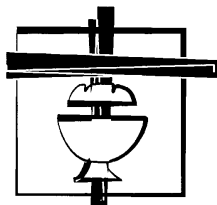
PALMSONNTAG



Palmweihe und Leidensmesse

Laakirchen	8 ³⁰	
	10 ⁰⁰	Familienmesse
Steyrermühl	10 ⁰⁰	
Lindach	7 ⁴⁵	Prozession und Wortgottesdienst

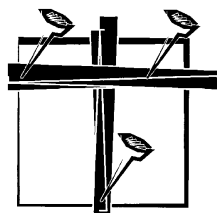
GRÜNDONNERSTAG



Abendmahl-Messe

Laakirchen	20 ⁰⁰	mit Kirchenchor anschl. Anbetung
	bis 22 ⁰⁰	Gestaltung Kfb
Steyrermühl	19 ⁰⁰	anschl. Anbetung
Lindach	18 ⁰⁰	

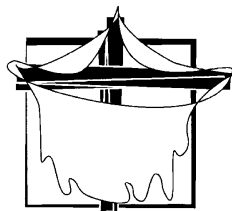
KARFREITAG



Karfreitag-Gottesdienst

Laakirchen	15 ⁰⁰	Pfarrkirche
	15 ⁰⁰	alternat. Karfreitags- liturgie im Pfarrheim
Steyrermühl	19 ⁰⁰	
Lindach	15 ⁰⁰	Karfreitagsliturgie

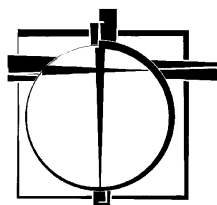
KARSAMSTAG



Auferstehungsfeier

Von 8 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ ist das Allerheiligste zur persönlichen Anbetung beim Hl. Grab (Beichtkapelle) ausgesetzt.		
Laakirchen	16 ⁰⁰	für Kinder
	20 ⁰⁰	mit Kirchenchor
<i>Bitte Kerzen mit Tropffänger mitnehmen!</i>		
Steyrermühl		keine Liturgie
Lindach	16 ⁰⁰	für Kinder
	19 ³⁰	mit Kirchenchor

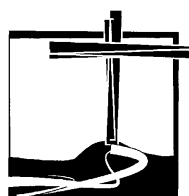
OSTERSONNTAG



Feiertags-Gottesdienste

Laakirchen	8 ³⁰	mit Troubadours
	10 ⁰⁰	Gottesdienst
Steyrermühl	10 ⁰⁰	mit Chor
Lindach	7 ⁴⁵	Festgottesdienst mit Kirchenchor

OSTERMONTAG



Gottesdienste

Laakirchen	8 ³⁰	Gottesdienst
	10 ⁰⁰	kein Gottesdienst
Steyrermühl	10 ⁰⁰	kein Gottesdienst
Lindach	7 ⁴⁵	Wortgottesdienst

Karwoche – alternativ

Im Seelsorgeteam und im Liturgiekreis überlegten wir für die heurige Karwoche einige alternative Schwerpunkte.

Palmsonntag:

Die Segnung der Palmbüschen wird wie immer vor der Kirche sein. Nach dem feierlichen Einzug erzählt das



Evangelium wie Jesus von den Menschen als Friedensfürst bejubelt wird – dies soll im Mittelpunkt unserer Feier stehen. Wir wollen auch die Kinder in die Gestaltung miteinbeziehen.

Gründonnerstag: Jesus gestaltet die Feier seines Abschiedsmahles mit besonderen Worten und Handlungen – wir wollen uns um den Tisch versammeln und bedenken, wie wir einander stärken können.



Karfreitag: Es lohnt sich, die Erfahrungen des ersten Karfreitags in die heutige Zeit zu übertragen und dabei zu entdecken, wie viele „Karfreitags-Situationen“ es auch in unseren Tagen gibt.

Fastensuppe

Am **23. März** laden die Frauen vom Internationalen Kochstammtisch nach dem Gottesdienst um 10 Uhr zum **Fastensuppenessen** anlässlich des Familienfasttages ein.

Hallo Kinder!

Bei unserer Tour zu den heiligen Orten unserer Gemeinde dürfen natürlich auch unsere 3 Kirchen nicht fehlen. Alle 3 sind es wert, dass man sie einmal besucht, auch außerhalb eines Gottesdienstes, schauen sie doch alle sehr unterschiedlich aus. Das liegt daran, dass sie zu ganz unterschiedlichen Zeiten gebaut wurden, in denen ganz verschiedene Baustile modern waren. Die älteste ist die Kirche in Laakirchen: so, wie sie heute aussieht, ist sie fast 600 Jahre alt! Am auffälligsten ist das große Altarbild, auf dem man auch den Kirchenpatron Valentin von Rätien sieht, aber am besten gefallen mir die bunten Glasfenster, besonders, wenn bei der Messe die Sonnenstrahlen hereinfallen! Die „Einrichtung“ der Kirche in Laakirchen ist sehr schlicht gehalten, da sieht es in der Lindacher Kirche ganz anders aus. Sie ist in ihrer heutigen Form etwas mehr als 300 Jahre alt und der Hl. Margaretha geweiht. Der Hauptaltar, die Seitenaltäre sowie die Kanzel sind mit

viel Gold prunkvoll verziert, was mich immer wieder beeindruckt, aber am coolsten finde ich in Lindach, dass man bei der Empore bis in den 2. Stock gehen und von ganz oben runterschauen kann! Das geht in Steyermühl nicht, da gibt es nämlich gar keine Empore. Die St. Josefskirche ist die jüngste unserer Kirchen, sie wurde erst vor ca. 35 Jahren gebaut, daran können sich eure Eltern oder Großeltern sicher erinnern! Das Auffälligste ist das große Kreuz, das vorne im Altarraum hängt, die Ausstattung ist wie bei fast allen modernen Kirchen sehr einfach. Ich mag die Kirche in Steyermühl, weil sie so schön hell ist!



Macht doch mal eine Kirchen-Entdeckungstour, dann könnt ihr sagen, welche euch am besten gefällt!

Euer Fridulin

Wir laden ein:

- Do, 27. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Laakirchen
Pfarrheim Laakirchen
- So, 02. 10⁰⁰ **Faschingsgottesdienst**
Die Kinder dürfen verkleidet kommen Pfarrkirche Laakirchen
- Do, 06. 18⁰⁰ **Ökumenischer Friedens- und Gedenkgottesdienst**
„80 Jahre Flucht aus Bukowina“
Pfarrkirche Laakirchen
- Fr, 07. 18³⁰ **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen** in Laakirchen
- Sa, 08. – So, 09. **Firmwochenende** in Bad Goisern
- So, 16. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Fastensuppen-Essen** Pfarrsaal Laakirchen
- So, 16. 10⁰⁰ **Bußfeier** im Rahmen des Gottesdienstes
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- So, 23. 10⁰⁰ **Fastensuppen-Essen**
Pfarrzentrum Steyrermühl
- Mi, 26. 8⁰⁰ **KFB – Messe**
Pfarrkirche Laakirchen, anschließend Frühstück im großen Saal
- Mi, 26. 19⁰⁰ **Linzer Bibelkurs 2025**
Teil 4 Pfarrzentrum Steyrermühl

- Fr, 28. 10⁰⁰ **Kindergartenfeier**
Steyrermühl St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Sa, 29. „**SpiriNight**“ – regionales Firmtreffen in Laakirchen
- Sa, 05. 14⁰⁰ **Erstkommunionssnack** Pfarrheim
- So, 06. 10⁰⁰ **Vorstellmesse** der Erstkommunionkinder
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 06. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Pfarrkaffee** der Firmlinge Pfarrheim
- Do, 10. 18⁰⁰ **Bußfeier**
Pfarrkirche Laakirchen
- Do, 24. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Laakirchen Pfarrheim Laakirchen
- Fr, 25. **Bußwanderung** der Erstkommunionkinder und deren Eltern zur St. Josefs-Kirche nach Steyrermühl, anschließend Gottesdienst
Abgang 18³⁰ Kirchenplatz

Vorankündigung:
JS- und Mini-Lager 2025 vom 20. – 26. 7. im Waldhäusl in Schwarzenberg

Aus unserer Pfarre:

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen

Mailänder Norah Anna
Hessenberger Greta
Thallinger Max
Weinheimer Velten
Führer Elias

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen

Schiffhuber Johann
Neuwirth Maria
Magiera Alfred
Holzinger Erika
Zipp Magdalena
Wölflinger Irmgard
Ganzenbacher Gertrude
Altmaninger Josefa
Gröstlinger Margareta
Forstinger Meralinde
Ortner Christine
Plank Franz
Sebera Alfred
Thallinger Gerald
Nelböck Theresia

Steyrermühl

Sonntag Maria
Fartaschek Gertrude

Lindach

Hüttner Alois
Märzendorfer Walter
Hufnagl Anita
Danner Walpurga

Orgelkonzert mit Trompete

Von Bruckner bis Bon Jovi – Eine musikalische Zeit- und Weltreise

Die beiden studierten Musiker *Isaac Knapp* und *Florian Birklbauer* geben mit ihrem neuen Konzertprogramm eine Reise über alle Zeit-, Länder- und Genregrenzen hinweg zum Besten. So gibt es neben klassischer Musik genauso Jazz, Filmmusik und Popstars wie Elton John und die Rolling Stones zu hören.

Pfarrkirche Laakirchen, Sonntag, 13. 4. 2025, 18:30 Uhr